

Roche eröffnet neues Forschungsgebäude für das Institute of Human Biology und leistet damit Pionierarbeit im Bereich menschlicher Modellsysteme, um Entwicklung von Medikamenten zu beschleunigen

- **Das neue Gebäude ist Teil einer Investition in Höhe von CHF 1,4 Milliarden in den Standort und unterstreicht das Engagement von Roche in der Schweiz und für den Life Sciences Cluster Basel.**
- **Das Institute of Human Biology (IHB) bietet Forschenden die Möglichkeit, Pionierarbeit im Bereich menschlicher Modellsysteme zu leisten und somit die Entwicklung neuer Medikamente zu beschleunigen.**
- **Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider, Vorsteherin des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI), nimmt an der offiziellen Eröffnungsfeier teil**

Basel, 23. März 2026 – Roche (SIX: RO, ROP; OTCQX: RHHBY) hat heute die Einweihung des neuen Forschungsstandorts des Institute of Human Biology bekannt gegeben. Die Eröffnung ist ein wichtiger Meilenstein in der Strategie von Roche, das transformative Potenzial menschlicher Modellsysteme nutzbar zu machen und die Erforschung und Entwicklung neuer Medikamente zu revolutionieren.

Thomas Schinecker, CEO der Roche-Gruppe: «Die Eröffnung des Institute of Human Biology unterstreicht unser klares Bekenntnis zur Schweiz als globalen Innovationsstandort, in den Roche jährlich rund CHF 3,5 Milliarden in Forschung investiert. Durch die Verbindung menschlicher Organoidmodelle mit künstlicher Intelligenz hat das IHB das Potenzial, die Entdeckung und Entwicklung neuer Medikamente grundlegend zu verändern und sie vorausschauender und effizienter zu gestalten. Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir Patientinnen und Patienten schneller Zugang zu innovativen Therapien ermöglichen.»

Azad Bonni, Global Head und Direktor des Institute of Human Biology: «Die moderne Medizin erfordert hoch entwickelte Technologien. Durch die Entwicklung innovativer menschlicher Modellsysteme und ein besseres Verständnis von Krankheiten werden wir die Grenzen der traditionellen Forschung überwinden und voraussagen können, wie neue Therapien bei Menschen wirken werden. In der neuen Forschungseinrichtung können unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Entdeckungen an der Schnittstelle zwischen Grundlagen- und Industrieforschung machen und umsetzen. Somit erweitern sie unser Verständnis von Krankheiten und deren Behandlung.»

Das IHB nutzt Erkenntnisse aus der Krankheitsbiologie, Computational-Biology sowie der translationalen Biotechnologie, um Systeme zu entwickeln, die Krankheiten mit grosser Präzision nachbilden. Die Kombination dieser Expertise in multidisziplinären Projekten

ermöglicht es Forschenden, anspruchsvolle Modelle zu entwickeln. Dazu zählen unter anderem komplexe kultivierte Gewebeproben, Organoide, mikrofluidische «Organ-on-Chip»-Technologien sowie In-silico-Modelle. Diese Modelle vertiefen unser Verständnis grundlegender Mechanismen von Krankheiten sowie Therapien und verändern die Zukunft von Forschung und Entwicklung.

In Bau 92 werden bis zu 250 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler tätig sein. Das kollaborative Arbeitsumfeld schliesst die Lücke zwischen Grundlagen- und Industrieforschung. Das Gebäude umfasst modulare Labore, die den interdisziplinären Austausch fördern.

Roche investiert derzeit CHF 1,4 Milliarden in die Standortentwicklung in Basel und Kaiseraugst. Seit 2016 hat Roche rund CHF 7 Milliarden in die Schweizer Standorte investiert. Zusätzlich hat Roche seit 2016 CHF 33 Milliarden in Forschung und Entwicklung in der Schweiz investiert. Die Gesamtinvestitionen der letzten 10 Jahre (2016 bis 2025) belaufen sich damit auf rund CHF 41 Milliarden.

Über das Institute of Human Biology

Das Institute of Human Biology (IHB) von Roche mit Sitz in Basel ist weltweit führend in der Entwicklung und Gestaltung menschlicher Modellsysteme der nächsten Generation, wie fortschrittliche Gewebekulturen, Organoide, Organoids-on-Chips und In-silico-Modelle, um menschliche Krankheiten besser zu verstehen und die Entwicklung neuer Medikamente und Diagnostika zu beschleunigen. Humanmodellsysteme sind einfache Nachbildungen menschlicher Gewebe, die auch das Potenzial haben, die Abhängigkeit von Tierversuchen zu verringern. Das Institut nutzt seine einzigartige Struktur, multidisziplinäres Fachwissen und die neuen hochmodernen Einrichtungen in Bau 92, um innovative Kooperationen zu fördern und an der Spitze der biomedizinischen Forschung zu bleiben. Durch die Verknüpfung von Grundlagenforschung und industrieller Anwendung ermöglicht das Institut eine schnelle Umsetzung bahnbrechender wissenschaftlicher Erkenntnisse in patientenorientierte Lösungen.

Weitere Informationen finden Sie unter: institutehumanbiology.com.

Über Bau 92

Weitere Informationen zu Bau 92 entnehmen Sie bitte dem [Factsheet](#).

Über Roche

Roche (SIX: RO, ROP; OTCQX: RHHBY) ist ein Healthcare-Unternehmen, das führende Wissenschaft mit innovativen Technologien in den Bereichen Diagnostik, Arzneimittel und digitale Lösungen verbindet und so eine einzigartige Position einnimmt, um Krankheiten vorzubeugen, zu stoppen oder zu heilen.

Roche wurde 1896 in Basel, Schweiz, gegründet und ist heute ein führender Anbieter von transformativen Arzneimitteln und Diagnostika für Millionen von Menschen in über 150 Ländern weltweit. Das Unternehmen setzt sich dafür ein, Herausforderungen im Gesundheitswesen zu bewältigen, die Patientinnen und Patienten, Familien, Gemeinschaften und Gesundheitssysteme am stärksten belasten. In den Divisionen Diagnostics und Pharma konzentriert sich Roche auf Bereiche wie Onkologie, Neurologie, Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen, Augenheilkunde, Infektionskrankheiten und Immunologie mit dem Ziel, für die Patientinnen und Patienten, die Menschen, die ihnen am Herzen liegen, und die Fachkräfte, die sich um sie kümmern, eine spürbare und nachhaltige Wirkung zu erzielen.

Genentech in den USA ist eine Konzerngesellschaft, die sich vollständig im Besitz der Roche-Gruppe befindet. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical in Japan, einem führenden, innovationsorientierten Unternehmen für therapeutische Antikörper.

Weitere Informationen finden Sie unter www.roche.com.

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Medienstelle Roche-Gruppe

Telefon: +41 61 688 8888 / e-mail: media.relations@roche.com

Hans Trees, PhD

Telefon: +41 79 407 72 58

Nathalie Altermatt

Telefon: +41 79 771 05 25

Lorena Corfas

Telefon: +41 79 568 24 95

Simon Goldsborough

Telefon: +44 797 32 72 915

Karsten Kleine

Telefon: +41 79 461 86 83

Kirti Pandey

Telefon: +41 79 398 38 53

Yvette Petillon

Telefon: +41 79 961 92 50

Dr. Rebekka Schnell

Telefon: +41 79 205 27 03